

Teil 1: Design und Implementierung eines Objektmodells

Es soll eine Mehrbenutzer Todo-Listen-Anwendung in Java entstehen, die die Daten in eine Datei persistiert und auf einer graphischen Benutzeroberfläche ansprechend und gut bedienbar darstellt. In einem ersten Schritt soll das Objektmodell der Todo-Listen-Anwendung entstehen. Dieses muss die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Darstellung von Benutzern
 - Benutzername (evtl. E-Mail?)
 - Passwort
- Verwaltung von Aufgaben in verschiedenen „Todo“ Listen
 - Benutzer dem die Aufgabe gehört
 - Titel der Aufgabe
 - Status „Erledigt“: ja/nein
 - Status „Priorisiert“: ja/nein
 - Kommentar
 - Zugehörigkeit von einer Aufgabe zu einer „Todo“-Liste
 - Ein Datum wann die Aufgabe fällig ist
- Eine „Todo“-Liste
 - Benutzer dem eine „Todo“-Liste gehört
 - Namen
 - Eine Anzahl von Aufgaben
 - Es sollte eine Default-Liste geben (Aufgaben ohne zugewiesene Liste)
- Arbeiten mit Aufgaben
 - Anlegen von Aufgaben/Listen
 - Löschen von Aufgaben/Listen
 - Zuweisen von einer Aufgabe zu einer Liste
 - Modifizieren von Aufgaben/Listen (z.B. erledigt setzen, Texte bearbeiten)

Im Hinterkopf behalten für eventuelle Erweiterung

- Zusätzliche Daten der Serienaufgaben
 - Dauer der Serie¹ oder unbegrenzt
 - Serienmuster²

Das Objektmodell der Todo-Liste soll zuerst mittels UML designt werden. Anschließend soll das Objektmodell in Java implementiert werden.

¹ Anzahl der Termine festlegen (spätere Erweiterung hier möglich)

² Details zum Serienmuster (spätere Erweiterung hier möglich):

- Wöchentlich: Jede / Alle <n> Woche am <Montag, Dienstag, ...>
- Jährlich: Jeden <n>. <Januar, Februar, ...> (z.B. Geburtstage)